



Marktgemeinde Ardagger



Soziale Dorferneuerung in Ardagger

Kurzbericht über Prozess
„Audit familienfreundliche Gemeinde“
Start: März 2011 bis Okt. 2011

Gründung Projektteam

Nachname, Vorname	Funktion in der Gemeinde / Tätigkeitsbereich (Beruf) *
Pressl, Bgm. Dipl.-Ing. Johannes	Bürgermeister
Weichinger, Mag. (FH) Birgit	Audit – Projektleiterin, Sozialgemeinderätin
Aigner, Brigitta	Volksschullehrerin
Auer, Ludwig	Ortsvorsteher, gf GR
Bauer, Manfred	Dipl. Krankenpfleger
Beneder, Evelyn	Familienreferentin, Elternverein
Berger, Johann	Landwirt, Betreuung von pflegebedürftigem Angehörigen
Elser, Leopoldine	Landwirtin, ehrenamtlich tätig
Göbl, Johann	Ortsvorsteher, gf GR, Seniorenreferent – Stv.
Gruber, Herbert	Gemeinderat
Grubhofer, Maria	Dipl. Krankenschwester
Huber, Leopoldine	Landwirtin, Betreuung von behindertem Kind
Kühberger, Monika	Kindergartenpädagogin
Morawetz, Birgit	Mutter
Naderer, Hermi	Sozialberaterin
Salzmann, Michaela	gf GR, Gesunde Gemeinde, Audit-Projektleitung-Stv.
Weichinger, Verena	Dipl. Krankenschwester
Weidinger, Stefan	Jugendgemeinderat



Ein 15-köpfiges Projektteam erarbeitet für die „soziale Dorferneuerung“ ein soziales Leitbild im Zuge des „Audit familienfreundliche Gemeinde“.

Zeitplan

Kurzübersicht – Zeitplan:

23. 9. 2010 – Gemeinderatsbeschluss über Teilnahme am Audit

2. März 2011 – Besuch des Auditseminars

22. März 2011 – Strategie – Seminar des „Projektteams“

13. April 2011 – 1. Öffentliche Workshop

17. Mai 2011 – 2. Öffentliche Workshop

Mai 2011 – Fragebogenaktion in Volks- und Hauptschule

Mai 2011 – Aktion im Kindergarten

„mein Handabdruck für eine familienfreundliche Gemeinde“

3. Juni 2011 – Infostand über

Audit familienfreundliche Gemeinde beim Wochenmarkt

16. Juni 2011 – Jugendworkshop

14. Juli 2011 – Abschließende Projektteamsitzung

16. Okt. 2011 – Gemeinderatsbeschluss

ab Okt. 2011 - Beginn mit der Umsetzung der Projekte

30. Nov. 2011 Projektbericht eingereicht

März 2012 – Zertifizierung durch Gutachter

15. Oktober 2012 – Überreichung des „Zertifikates familienfreundliche Gemeinde“

Beteiligung der Bevölkerung

- **Erwachsene (ab 14 – 99 Jahren)**
 - > 2 öffentliche Workshop´s
 - > Fragebogenaktion über Projekte (Gemeindezeitung + persönliche Befragung)
 - > Infostand am Wochenmarkt (Juni 2011)
- **Jugend: Workshop mit Jugend**
- **Menschen mit besonderen Bedürfnissen**
Fragebogenaktion (persönliche Befragung)
- **Kinder in Volks- und Hauptschule**
Fragebogenaktion (Zufriedenheit und Projekte)
- **Kindergartenkinder**
„Meine Hand für ein familienfreundliches Ardagger“



Aktion in allen 4 Kindergärten

Meine Hand für ein „familienfreundliches Ardagger“!





**Aktion in allen 4 Kindergärten
Meine Hand für ein „familienfreundliches
Ardagger“!**



Fragebogenaktion in VS + HS



Volksschule

Teilnahme von 60 Kinder von 80

Hauptschule

Teilnahme von 110 Kinder von 119



Ergebnis Volksschule

1. Wie wohl fühlst du dich in deiner Gemeinde? Diese Frage wurde wie folgt beantwortet!



Antwortmöglichkeiten waren:
Sehr gut / eher gut / eher nicht gut / gar nicht gut

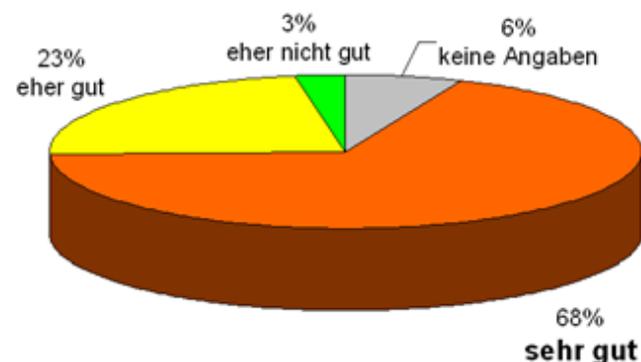
Wir freuen uns sehr, dass sich 95 % sehr gut oder eher gut in Ihrer Heimatgemeinde fühlen. Das sind immerhin 57 Schülerinnen und Schüler!

2. Die Einrichtungen in der Gemeinde wurden wie folgt bewertet [Zahl = Anzahl der Schüler/Innen]:

	sehr gut	gut	befriedigend	sehr schlecht	keine Angaben
Ferienspiele	43	15	1	0	1
Aktivitäten der Vereine (Musik, FF, Jugendgruppen, Union,)	42	13	3	0	2
Aktivitäten der Pfarre und anderen Organisationen (z.B. Jungschar, ...)	28	23	5	1	3
Musikschule Ybbsfeld	32	19	1	0	8
Freizeitmöglichkeiten (Spielplatz, Sportplatz, Funcourt ...)	49	9	1	0	1
Freizeitangebote (z.B. Musikkonzerte, Kinderveranstaltungen)	31	26	3	0	0
Sportmöglichkeiten (Hip-Hop, Fußball, Tennis, ...)	49	9	2	0	0
Fahrrad-, Spazier- und Wanderwege	44	14	1	0	1
Infos zu Gesundheitsfragen oder Suchtproblemen	12	31	5	2	10
Gemeinde – Website (besonders die Jugendseite)	15	22	3	1	19
Lernunterstützung (Schülerhilfe, Nachhilfeunterricht)	17	25	6	0	12
Sicherheit der Schulwege	28	20	9	3	0
Einbindung in Gemeindegesehen (z.B. Planung von Spielplatz, Veranstaltungen)	31	18	6	0	5
Kinderfreundlichkeit der Gemeinde	49	17	0	0	0

Ergebnis Hauptschule

1. Wie wohl fühlst du dich in deiner Gemeinde? Diese Frage wurde wie folgt beantwortet!



Antwortmöglichkeiten waren:
Sehr gut / eher gut / eher nicht gut / gar nicht gut

Wir freuen uns sehr, dass sich 91 % sehr gut oder eher gut in Ihrer Heimatgemeinde fühlen. Das sind immerhin 100 Schülerinnen und Schüler!

2. Die Einrichtungen in der Gemeinde wurden wie folgt bewertet [Zahl = Anzahl der Schüler/Innen]:

	sehr gut	gut	befriedigend	sehr schlecht	keine Angaben
Ferienspiele	33	56	17	0	4
Aktivitäten der Vereine (Musik, FF, Jugendgruppen, Union,)	70	30	6	0	4
Aktivitäten der Pfarre und anderen Organisationen (z.B. Jungschar,)	32	46	23	7	2
Musikschule Ybbsfeld	44	32	21	5	8
Freizeitmöglichkeiten (Spielplatz, Sportplatz, Funicourt ...)	85	14	9	0	2
Freizeitangebote (z.B. Musikkonzerte, Kinderveranstaltungen)	41	37	24	5	3
Sportmöglichkeiten (Hip-Hop, Fußball, Tennis,)	68	27	13	0	2
Fahrrad-, Spazier- und Wanderwege	66	30	10	0	4
Infos zu Gesundheitsfragen oder Suchtproblemen	21	32	19	17	21
Gemeinde – Website (besonders die Jugendseite)	21	36	19	9	25
Lernunterstützung (Schülerhilfe, Nachhilfeunterricht)	25	43	23	8	11
Sicherheit der Schulwege	47	32	18	5	8
Einbindung in Gemeindegesehen (z.B. Planung von Spielplatz, Veranstaltungen)	62	33	12	0	3
Kinderfreundlichkeit der Gemeinde	62	35	10	1	2



**Kleines, brauchbares Geschenk für alle Schüler/Innen die
teilgenommen haben!**

Foto mit 2. HS (2009/2010)

Infostand beim Wochenmarkt im Juni 2011



Ergebnis

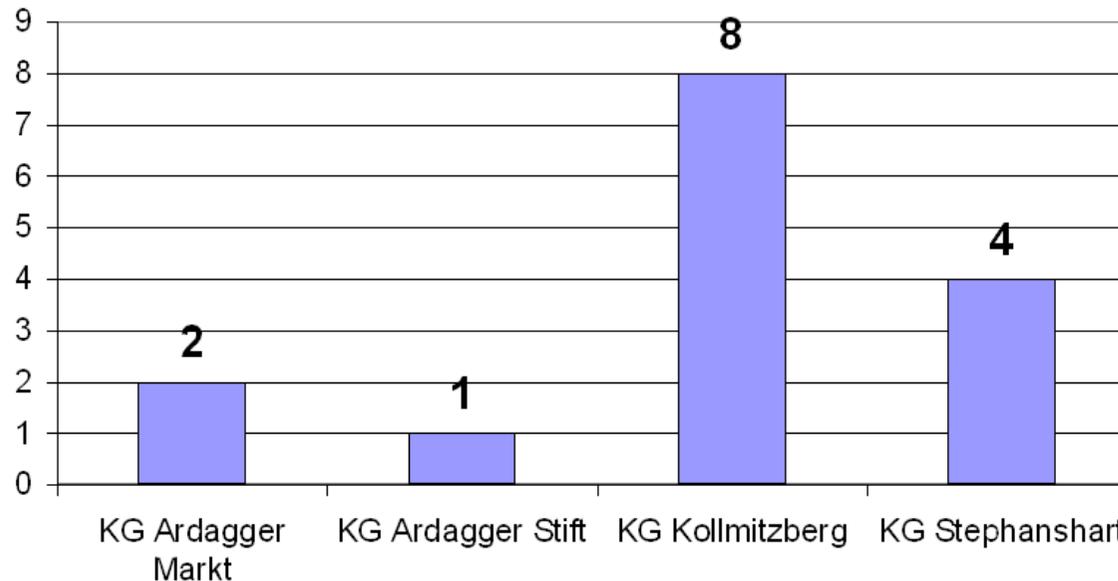
Fragebogenaktion

**Befragung von
„Menschen mit besonderen Bedürfnissen“
und Fragebogenaktion „Bevölkerung“
über Projekte für soziale Dorferneuerung**

Ergebnis „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“

15 Personen teilgenommen – davon 13 Angehörige; 2 Betroffene

Zuordnung KG



Alter der Betroffenen:

0 – 14 = 3

15 – 30 = 4

31 – 59 = 1

über 60 = 7

Art der Behinderung

Down Syndrom, Geistige u./o. körperliche Behinderung, Hörbehinderung, Rollstuhlfahrer, Parkinson, Bettlägerige Angehörige

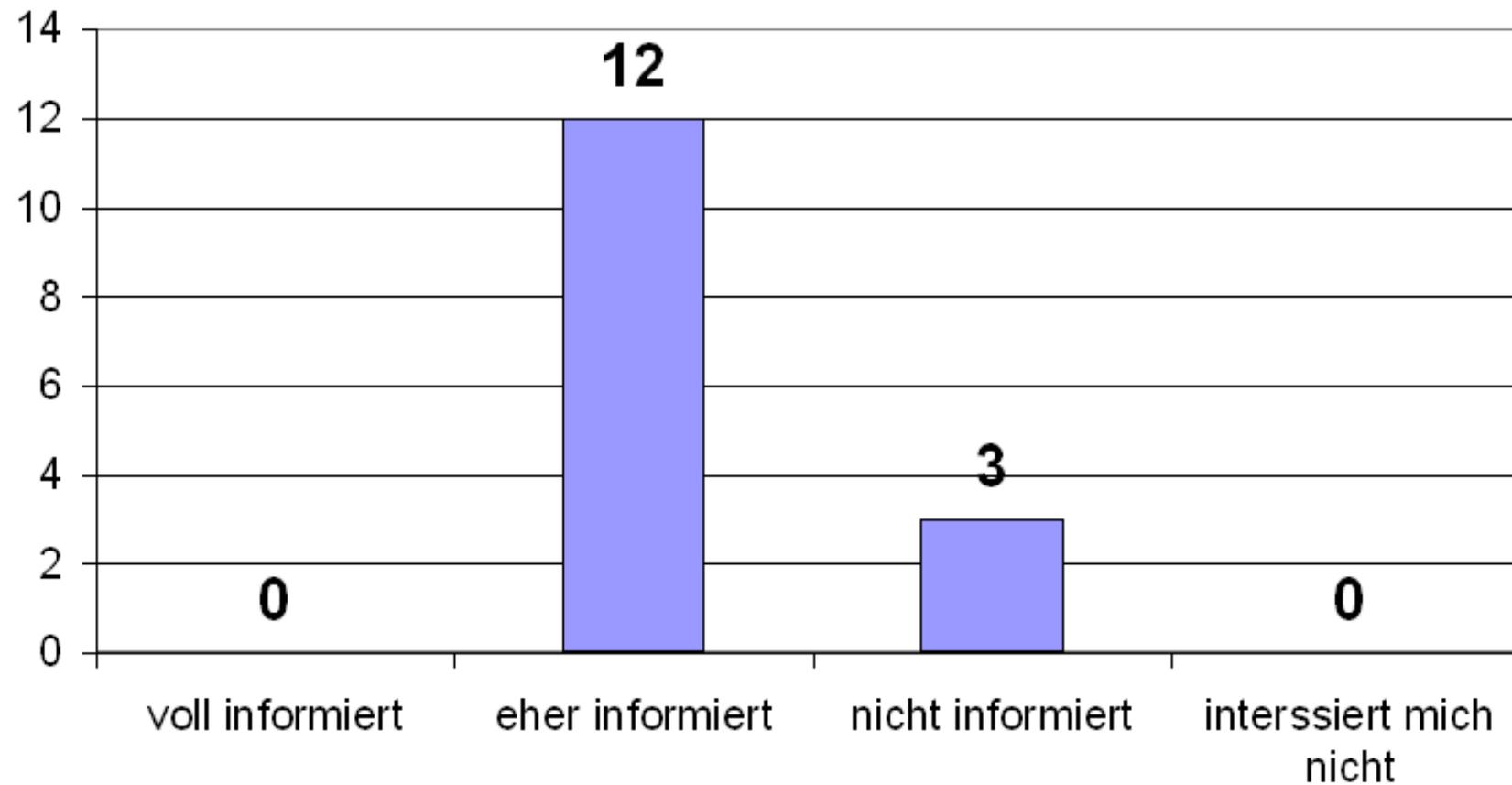
Ergebnis „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“

1. Wie bewerten Sie folgende Einrichtungen und Angebote in unserer Gemeinde?

	sehr gut	gut	befriedigend	sehr schlecht	Keine Angaben
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Rollstuhl und kinderwagengerecht) und Behindertenparkplätze	3	7	1	3	1
Spezieller Transport zur Ausbildungsstätte od. Arbeitsplatz	6	2	2	0	5
Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen	4	2	5	2	2
Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen/Angehörigen	1	3	4	7	0
Spezielle Betreuung und Förderung	2	3	6	1	3
Beratung (Gesundheitsfragen, Förderungen, Wegweiser)	1	2	7	5	0
Informationen über Veranstaltungen	3	7	4	1	0
Freizeiteinrichtungen	1	10	2	1	1
Informationen über soziale Dienste (Rotes Kreuz, Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe, Essen auf Rädern)	2	3	6	4	0
Treffen od. Aktivitäten (Bewegung, Spiele, Vorträge)	1	3	6	3	2

Ergebnis „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“

Information über Angebote



Ergebnis „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“

5. Folgende Projekte wurden bei den Workshop's „Soziale Dorferneuerung“ ausgearbeitet. Wir bitten um Ihre Bewertung!

Rang	Projekte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und pflegebedürftige Menschen:
1	Überprüfung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und Behindertenparkplätze
2	Sozialkoordinatoren je KG / Soziales Team (Ratgeber bzw. Informationsvermittlung bei Fragen, Vermittler von Pflegeutensilien, ...)
3	Stammtisch für pflegende Angehörige
4	Geschützte Arbeitsplätze in der Gemeinde
5	Sozialsprechtage" (Installierung einer monatlichen Beratungsstunde auf dem Gemeindeamt in Ardagger)
6	Betreuung (z.B. stundenweise)
7	Besuchsdienst
8	Beiträge in der Gemeindezeitung zu sozialen Themen
9	Tauschbörse (bzgl. Pflegeartikel)

Ergebnis „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“

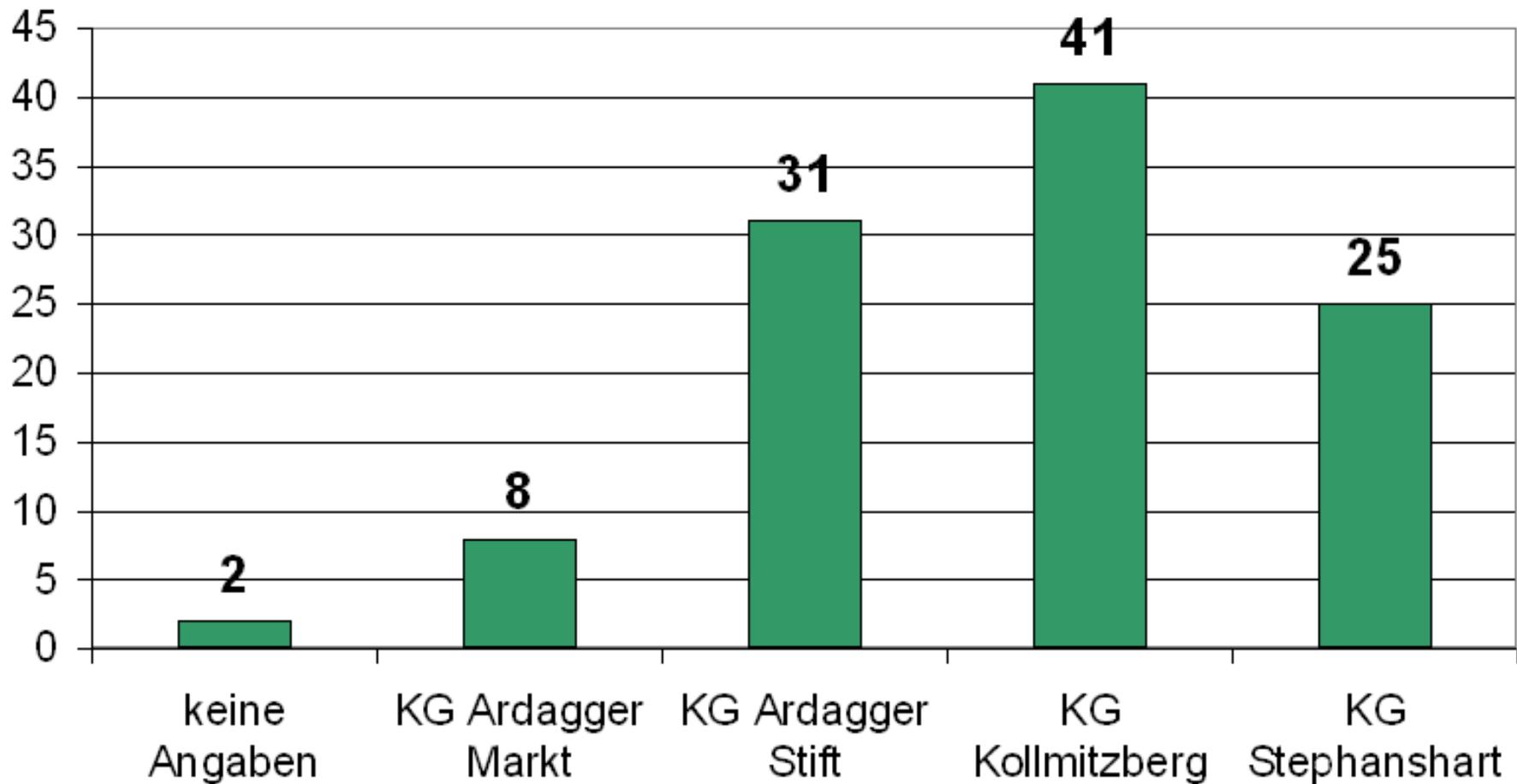
Sonstige Projektvorschläge od. Anmerkungen:

- Thema: Barrierefreiheit (Zugang zu Gemeindefriedhof, Donauwellenpark, Sportplatz)
- Stammtisch (4 x)
- Beratung / Vermittlungsbörse / Servicetelefon (7 x)
- Kurzzeithilfe für pflegende Personen / Babysitterbörse

Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

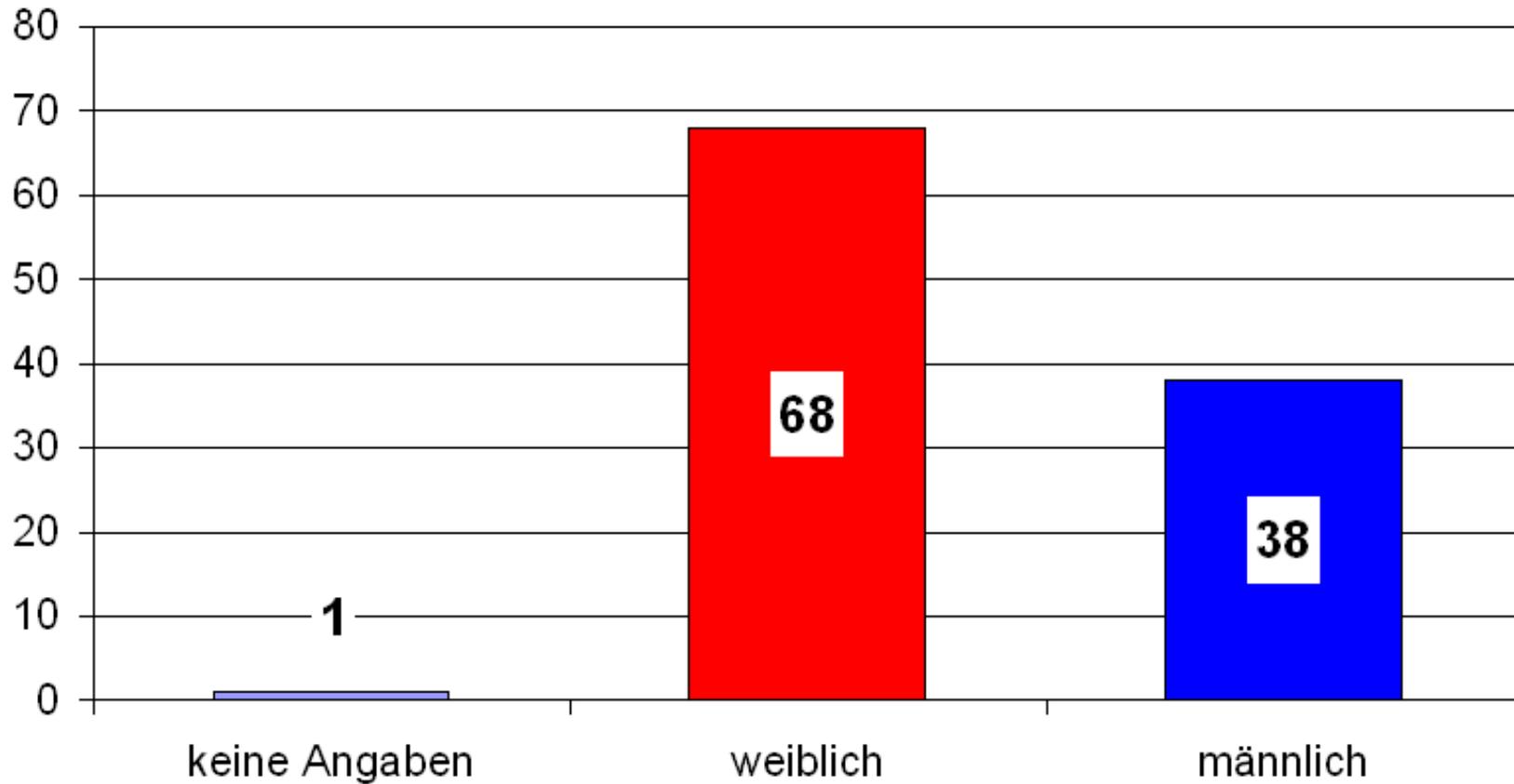
Teilnahme an Fragebogenaktion – 107 Personen aus den 4 KG's

Zuordnung zur KG



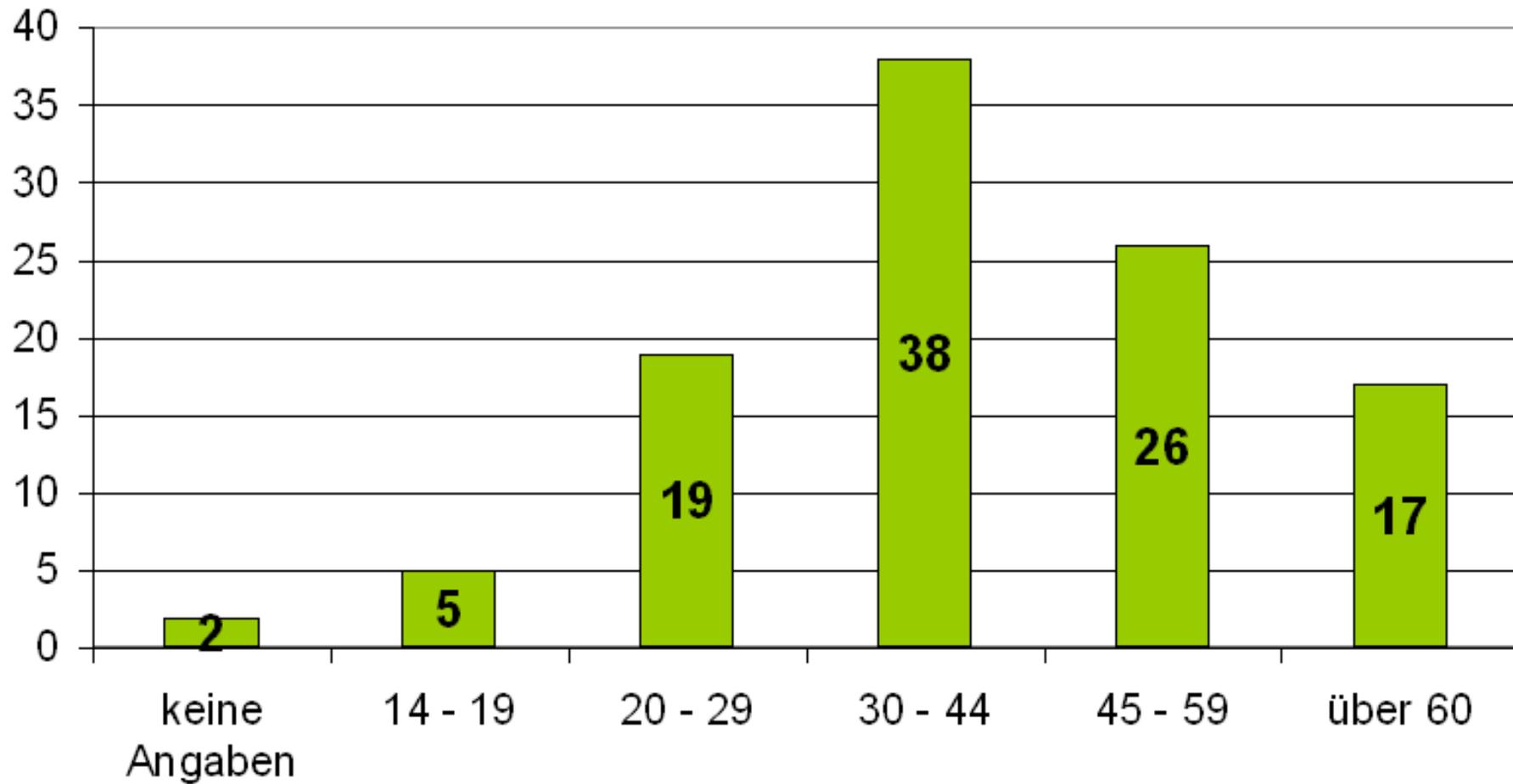
Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

Geschlecht



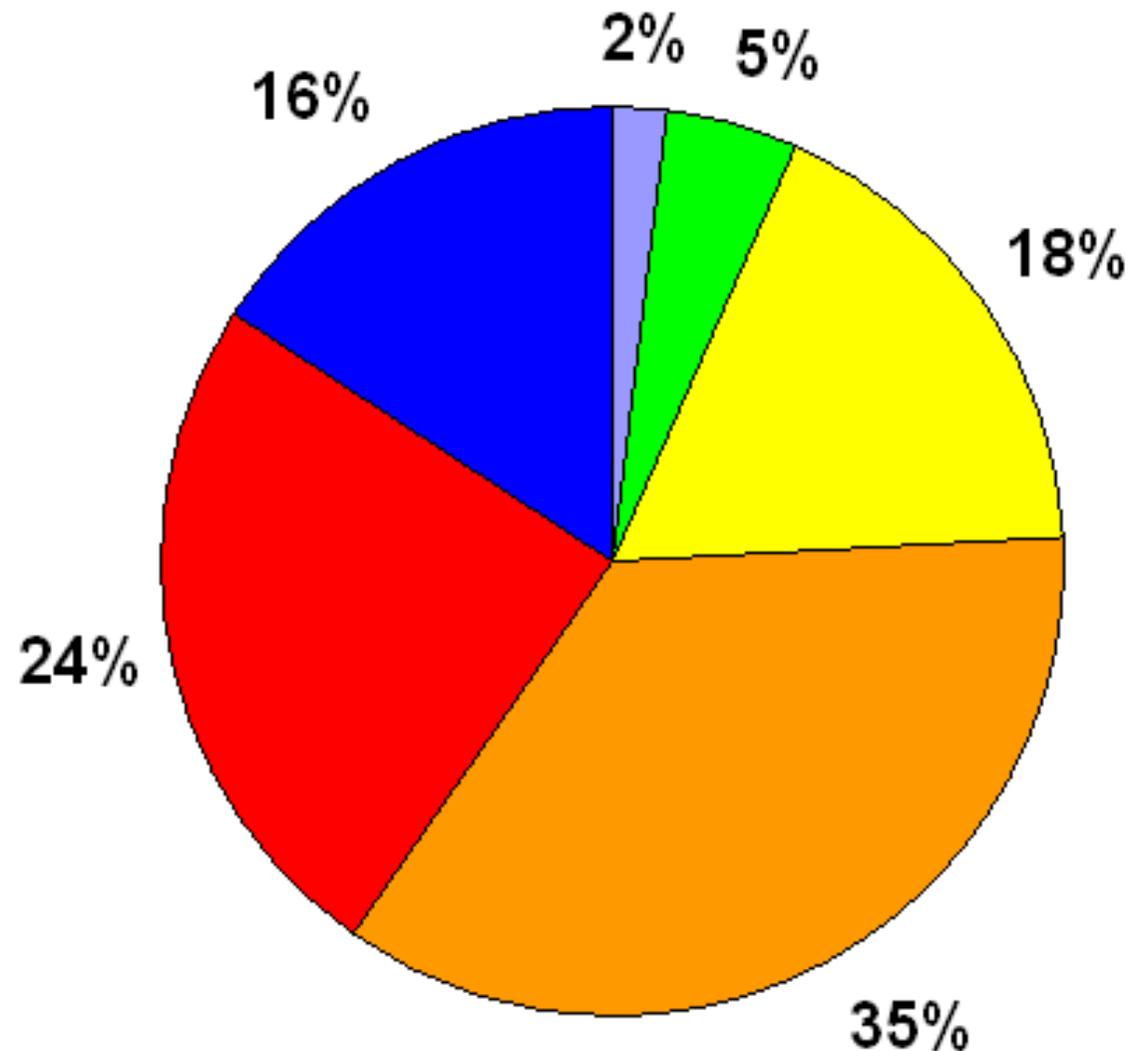
Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

Alter



Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

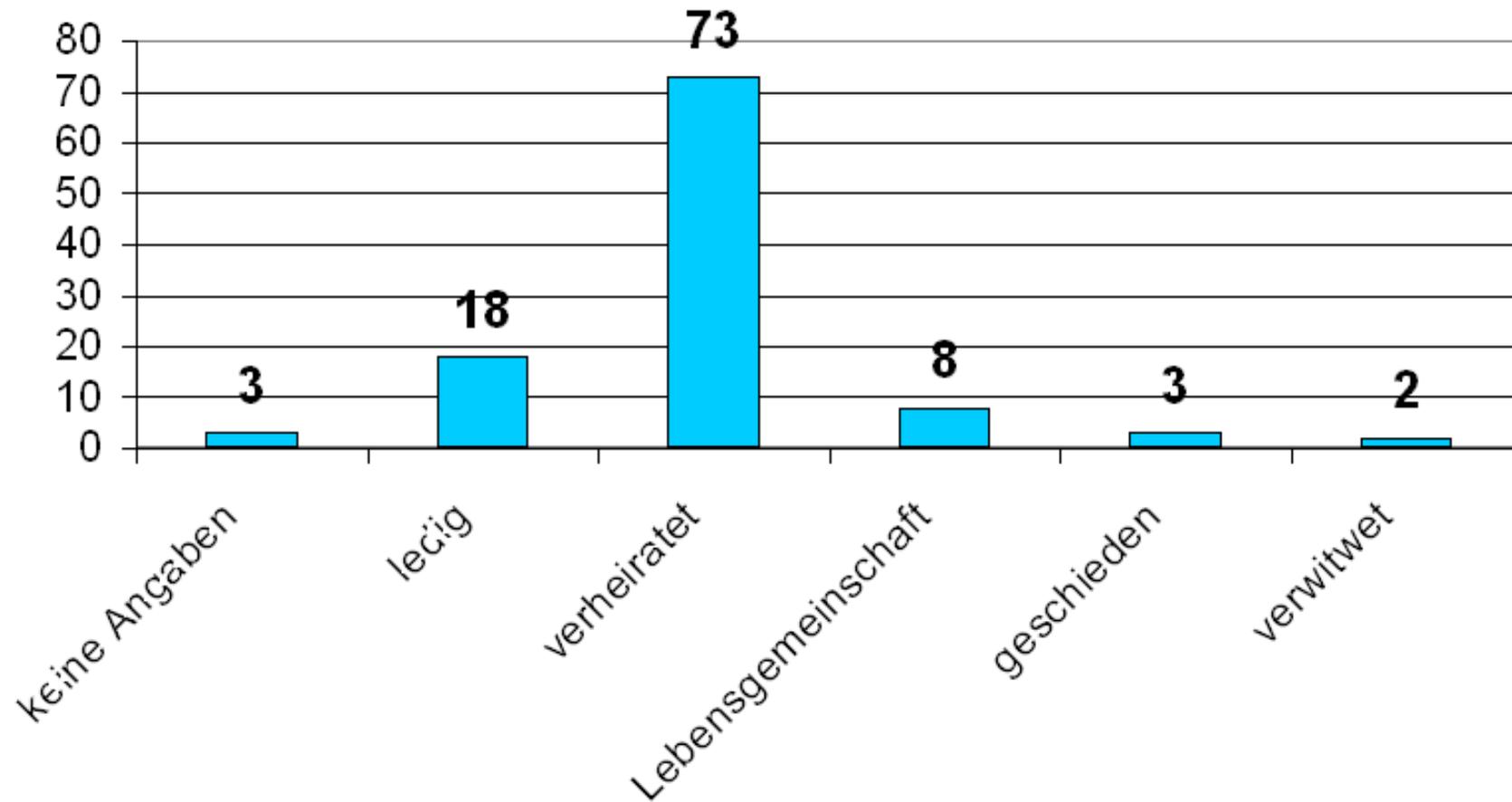
Altersgruppen in %



keine Angaben 14 - 19 20 - 29 30 - 44 45 - 59 über 60

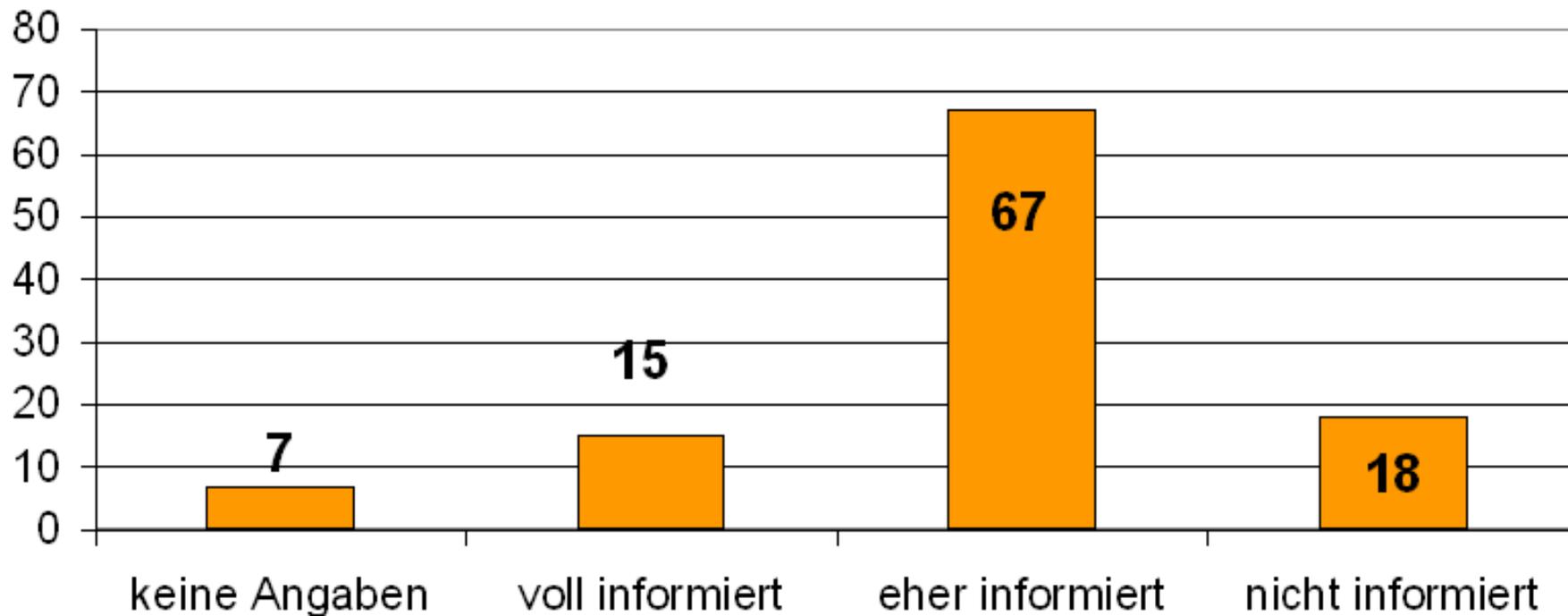
Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

Familienstand



Ergebnis Fragebogenaktion Bevölkerung

Information über Familien-, Kinder- und Seniorenangebote



Projekte der Sozialen Dorferneuerung

(nach Fragebogenaktion und Projektteambeschluss)

In einer Gemeindezeitung im Juni 2011 haben wir einen Fragebogen zur „sozialen Dorferneuerung“ veröffentlicht. **Wir bedanken uns für die zahlreich abgegebenen Antworten.**

Anhand Ihren Meinungen und Vorschlägen wurden nun 10 Projekte für alle Generationen in Ardagger ausgewählt und im Gemeinderat diskutiert, welche nun nach und nach verwirklicht werden sollen. **Die PROJEKTE sind auf der nächsten Seite aufgelistet.**

Das **Team der „sozialen Dorferneuerung“** hat nun den Auftrag vom Gemeinderat die Projekte umzusetzen und freut sich, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Umsetzung mitarbeiten. Schließlich ist es das Ziel der sozialen Dorferneuerung, **dass sich Menschen aller Generationen in unserer Gemeinde wohl fühlen und gerne hier leben!**

Jede Gemeindebürgerin und jeder Gemeindebürger ist herzlich willkommen im Team der „sozialen Dorferneuerung“.

Möchten Sie gerne mitarbeiten oder bei der Umsetzung eines Projektes mitwirken, dann melden Sie sich bitte bei Sozialgemeinderätin Birgit Weichinger 0680 / 130 85 32.

Das Gesamtergebnis und die Anregungen werden für das „Audit familienfreundliche Gemeinde“ verwendet.

Projekte der Sozialen Dorferneuerung

(nach Fragebogenaktion und Projektteambeschluss)

1	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Rollstuhl und Kinderwagengerecht) und Behindertenparkplätze
2	„Ardagger Infopaket“ d.h. Informationsbroschüre über alle Aktivitäten, Vereine, Organisationen, sozialen Angebote in Ardagger und Umgebung
3	Soziales Netzwerk aufbauen <ul style="list-style-type: none">• Soziale Themen in der Gemeindezeitung veröffentlichen• Bewusstseinsbildung Nachbarschaftspflege: Besuchsdienste, Kinderbetreuung, kleine Hilfeleistungen in der Nachbarschaft, ...• Sozial – Hotline; Sozialsprechtage am Gemeindeamt 1 x pro Monat + telefonisch• Sozialkoordinatoren je KG für rasche Information über soziale Angebote• Stammtisch für „pflegende Angehörige“• Tauschbörse für Pflegehilfsmitteln• Stundenweise Betreuung älterer Menschen
4	Jugendtreffen (1 – 2 x jährlich)
5	Betreuungsteam für Betreutes Wohnen in Ardagger aufbauen
6	Generationen verbinden (Aktivitäten zwischen Kindergarten, VS, HS und älteren Menschen)
7	Familienwegweiser d.h. Informationsbroschüren
8	Eltern (Mütter) – Babytreffpunkt mit Vorträgen
9	„55+ aktiv“ – Treffpunkt mit Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, Gesundheitsvorträge, Spielenachmittag (14-tägig)
10	Tanzkurse: Anfänger, Fortgeschrittene, Volkstanzen